CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Kassel documenta Stadt

Rathaus, 34112 Kassel
Telefon 0561 787 1266
Telefax 0561 787 7130
info@cdu-fraktion-kassel.de
www.CDU-Fraktion-Kassel.de

Vorlage Nr. 101.17.980

21. Juni 2013

Schulstandort der Joseph-von-Eichendorff-Schule sichern

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird, vor dem Hintergrund der im Gegensatz zu den eigenen Prognosen im Schulentwicklungsplan deutlich gesunkenen Schülerzahlen, aufgefordert,

a) umgehend gemeinsam mit Eltern-, Lehrer- und Schülervertretern sowie den Ortsbeiräten im Kasseler Osten und mit dem Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung nach Konzepten zur Sicherung der Anmeldezahlen der Joseph-von-Eichendorff-Schule zu suchen.

b) zu prüfen, ob die Umwandlung in eine Mittelstufenschule bzw. Gesamtschule mit Mittelstufenzweig mit längerem gemeinsamen Lernen von der Klasse 5 bis 7 im Klassenverband und anschließende Aufteilung in praxisorientiertem Bildungsgang mit gemeinsamen Lernen an Beruflichen Schulen und Praxistagen in Betrieben sowie einen mittleren Bildungsgang mit der Möglichkeit des Wechsels an die Gymnasiale Oberstufe oder ähnliche Bildungsgänge, die Schülerzahlen steigern könnte, da ein solches Konzept den Integrationsgedanken der Joseph-von-Eichendorff-Schule stärken könnte.

c) die Möglichkeit einer Zusammenlegung mit einer Schule im nahen Landkreis oder der Offenen Schule Waldau zu prüfen und damit den Schulstandort zu sichern.

Begründung:

Nachdem die Elternwünsche eine Umwandlung in eine Integrierte Gesamtschule durch zu geringe Einwahlzahlen nicht ermöglichen, muss über Alternativen nachgedacht werden, die den Vorgaben des Kultusministeriums entsprechen und damit die Schullandschaft in Kassel insgesamt, den Schulstandort im Kasseler Osten und die Weiterarbeit am

Integrationskonzept der Club-of-Rome-Schule sicherstellen, bevor die Stadtverordnetenversammlung womöglich eine Schulschließung verabschieden müsste.

Der von der Stadtverordnetenversammlung abgegebene Schulentwicklungsplan sah noch 2012 zum Zeitpunkt der Vorlage an das Land Hessen für die Joseph-von-Eichendorff-Schule „das knappe Erreichen der Dreizügigkeit in den Klassen fünf und damit die Umsetzungsmöglichkeit einer Integrierten Gesamtschule (IGS)“ vor. Zum Schuljahr 2012/13 liegen jedoch nur 28, im vorherigen Schuljahr knapp über 30 Anmeldungen vor. Diese Einwahlzahlen ermöglichen keine Genehmigung des Schulentwicklungsplanes mit der Vorgabe, die Joseph-von-Eichendorff-Schule - unabhängig von ihrem guten Konzept und der hervorragenden Arbeit - schulorganisatorisch fortzusetzen. Seitens der Stadt Kassel gab es keine besondere Steuerung in die Schule. Eltern mussten sogar auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass bei gleich bleibenden Schülerzahlen der Schulstandort nicht garantiert werden kann.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender